

## **FDP-Fraktion im Rat der Stadt Halver- Rede des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Sascha Gerhardt zum Haushalt 2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

liebe Ratskolleginnen und -kollegen,

meine Damen und Herren,

es gilt nunmehr den letzten Haushalt der laufenden Wahlperiode zu verabschieden. Dies ist durchaus für die FDP-Fraktion ein Grund, auch mal einen Blick zurück zu werfen und zu betrachten, welche größeren Projekte im Laufe der Wahlperiode bewältigt wurden. Dies soll aber natürlich kein Selbstzweck sein. Vielmehr möchte die FDP-Fraktion den Blick dafür schärfen, dass sich in Halver in den vergangenen fünf Jahren durchaus sehr viel getan hat. Aber es ist wie immer im Leben- da wo viel Licht ist, fallen die Schatten ebenfalls besonders ausgeprägt aus. Insofern soll der Blick auf das Erreichte auch gleichzeitig aufzeigen, wo noch dringend Entwicklungsschritte gemacht werden müssen.

### **Erschließung Bahngelände**

Zuallererst möchte ich daher die Vollendung der Erschließung des Bahngeländes nennen.

Dieses noch unter Bürgermeister Bernd Eicker begonnene und unter Bürgermeister Brosch zur Vollendung geführte Projekt, ist aus der Sicht der FDP ein ausgesprochen wichtiger Meilenstein für die Entwicklung der gesamten Innenstadt. Neben der Schaffung von Einzelhandelsflächen ist ein hochattraktives Wohngebiet entstanden- ein enormer Gewinn für Halver.

Die Ansiedlung von zusätzlichem Einzelhandel hat für eine enorme Bindung der Kaufkraft gesorgt. Dadurch ist es auch gelungen, die Bahnhofstraße zu neuer Blüte zu führen und auch für die Frankfurter Straße positive Entwicklungen zu fördern.

### **Weiterer Discounter und zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten**

Nun ist es an der Zeit, den nächsten Schritt zu vollziehen und weiteren Einzelhandel des täglichen Bedarfs als zusätzlichen Frequenztreiber im Zentrum unserer Stadt anzusiedeln.

Die FDP-Fraktion unterstützt daher die Maßnahmen zur Ansiedlung eines weiteren Discounters sowie weiterer Einkaufsmöglichkeiten im Nahbereich des Bahngeländes und erwartet hierdurch weitere positive Effekte für die Belebung der Innenstadt insgesamt. Um die Leistungsfähigkeit des Verkehrsknotenpunktes im relevanten Planungsbereich zu

verbessern, wünscht sich die FDP die konstruktive Prüfung zur Errichtung eines Kreisverkehrs, um den Verkehrsfluss deutlich zu verbessern.

### **Kreativ Quartier Wippermann**

Darüber hinaus setzt sich die FDP dafür ein, dass im Zentrum der Stadt durch die Schaffung eines „Kreativ Quartiers“ ein weiteres belebendes Element die Innenstadt stärkt. Das „Kreativ Quartier“, das auf dem Gelände der ehemaligen Firma Wippermann entstehen könnte, wäre ein weiterer Meilenstein im Bereich der Innenstadtentwicklung. Durch Ansiedlung weiterer Gastronomie, Errichtung zusätzlichen Wohnraums aber insbesondere durch den Aufbau eines Gründerzentrums erwartet die FDP-Fraktion nachhaltige Impulse für die Wirtschaft, den Wohnungsmarkt und für die kulturelle Entwicklung unserer Stadt. Nach der Erschließung des Bahngeländes ist das „Kreativ Quartier“ das nächste ausgesprochen wichtige Infrastrukturprojekt im Herzen unserer Stadt.

### **Entwicklung des Rathausquartiers**

Betrachtet man die Entwicklung der Innenstadt der letzten Jahre, kann man nicht an den vollzogenen Veränderungen rund um das Rathausquartier vorbeischaun.

Die Schieferhäuser, die Villa Wippermann und der dazugehörige Park sowie der oberhalb angrenzende, wunderschön angelegte neue Spielplatz, geben dem Rathausumfeld ein völlig neues Gesicht, das nur durch das ehemalige Feuerwehrgerätehaus optisch beeinträchtigt wird. Die FDP erwartet hier eine schnelle Lösung, um auch das eigentlich interessante Gebäude optisch aufzuwerten. Hierfür sind entsprechende Mittel bereitzustellen.

Aber nicht nur in der Innenstadt gibt es wichtige Projekte zu initiieren. Es ist aus der Sicht der FDP wichtig, Halver ganzheitlich und mit all seinen Fassetten zu betrachten. Das schließt sämtliche Stadtteile und Ortslagen vollumfänglich mit ein.

### **Entwicklung von Oberbrügge**

Insofern ist es sehr wichtig, die Entwicklung Oberbrüggens zu betrachten.

Die Schließung des Discounters vor Ort war im Jahr 2016 ein harter Schlag für die Bürgerinnen und Bürger. Die Stadt konnte hier keinen entscheidenden Einfluss auf die strategische Entscheidung des Unternehmens nehmen. Umso wichtiger ist es daher, in den Bereichen, in denen die Stadt Einfluss nehmen kann, die richtigen Pfade zu beschreiten.

Die Entscheidung, im Rahmen der Regionale 2013 auch das Umfeld des Bahnhaltdepunktes zu ertüchtigen, wertet den Ortsteil wieder deutlich auf.

### **Baugebiet Schmittenkamp / Mehrgenerationenpark**

Aber es gibt weitere wichtige Projekte, die in Oberbrügge vorbereitet wurden. Diese müssen nach dem Willen der FDP im nächsten Jahr unbedingt umgesetzt werden. Das neue Baugebiet Schmittenkamp, in dem neben Einfamilienhäusern auch attraktive Eigentumswohnungen entstehen sollen, wird für Oberbrügge neue Impulse setzen.

Aber auch hier lohnt ein weiterer Blick zurück. Noch vor wenigen Jahren war beabsichtigt, die Grundschule Oberbrügge zu schließen. Nachdem die katholische Kirche in Halver ihre

soziale Verantwortung in Oberbrügge über Bord geworfen und den Kindergarten geschlossen hat, hätte die Schulschließung dem Ortsteil vermutlich nachhaltig und endgültig den Garaus gemacht. Gut, dass die Politik dem Verwaltungsvorschlag nicht gefolgt ist und die Grundschule erhalten werden konnte. Denn sonst hätte die Erschließung eines neuen Wohngebietes in Oberbrügge sicher kaum mehr Sinn gemacht. Nun aber gibt es weiterhin eine Grundschule, Dank der Sentiris GmbH auch einen Kindergarten und zukünftig auch einen ausgesprochen attraktiv gestalteten Mehrgenerationenpark im Bereich der Schule. Richtig so!

### **Straßen in Halver**

Weitere Sorgenkinder waren und sind die Straßen unserer Stadt.

Lange Jahre wurden- wenn überhaupt- nur notdürftige Reparaturen in Form von Patchverfahren durchgeführt. Sowa passiert, wenn der Haushalt einer Kommune hoffnungslos überschuldet ist und Landesregierungen gleichzeitig den ländlichen Gemeinden die Luft zum Atmen nehmen, weil die Gemeindefinanzierung keinen gebührenden Flächenansatz vorsieht. Durch sparsame Haushaltsführung und die Teilnahme am Stärkungspakt, können nun langsam wieder nennenswerte Investitionen vorgenommen werden.

### **Verkehrsanlage Bahngelände**

Immerhin wurde mit der Errichtung der Verkehrsanlage rund um das Bahngelände und dem Bau eines Minikreisverkehrs im Einmündungsbereich Frankfurter Straße/Bahnhofstraße erstmals nach langer Zeit wieder nennenswerte Investitionen in das Straßennetz vorgenommen.

Dennoch ist insbesondere der Werteverzehr im Bereich der Straßen immens. Gemeinsam mit der CDU, UWG und den Grünen ist es der FDP nun endlich gelungen auch wieder einen substanziellen Beitrag für den Werterhalt unserer Verkehrswege zu leisten. Die wichtige Sanierung des ersten Streckenabschnitts der Straße nach Rotthausen war ein politischer Paradigmenwechsel. Erstmals wurde nach langer Zeit wieder substanziell in eine Straße außerhalb des Kernbereichs von Halver investiert. Die FDP ist der klaren Auffassung, dass es weniger bedeutend ist, wo sich eine Straße befindet. Es ist vielmehr wichtig zu betrachten, welche Verkehrsbedeutung eine Straße für die Stadt Halver und die Menschen, die hier leben hat.

Daher halten wir an der Linie fest, sowohl Straßen im Innenbereich als auch im Außenbereich zu sanieren. Insofern blickt die FDP schon mit Vorfreude auf die Sanierung des zweiten Streckenabschnitts der Straße nach Rotthausen. Ebenso groß ist die Freude darüber, dass endlich auch mal wieder mehrere Straßen im „Kernbereich“, darunter auch Ringstraße und Mühlengrund, saniert werden können. Möglich war das nur, weil wir aufgrund von Haushaltsüberschüssen der letzten Jahre entsprechende Rückstellungen vornehmen konnten.

### **Höhere Zuwendungen und Komponentenansatz**

Die gute Entwicklung bei der Gewerbesteuer aber auch die höheren Zuwendungen der neuen Landesregierung durch Berücksichtigung des Flächenansatzes beim Gemeindefinanzierungsgesetz machten diese Haushaltsentwicklung möglich.

Die Entscheidung der Landesregierung, zukünftig einen Komponentenansatz bei der Sanierung von Straßen wählen zu können und hierbei die Sanierung der Deckschicht haushalterisch von der Sanierung des Unterbaus zu trennen, wird ebenfalls dazu beitragen, zukünftig mehr Straßen sanieren zu können.

Die FDP sieht die Mittel im Bereich der Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sehr gut eingesetzt. Auch zukünftig wird sich die FDP dafür einsetzen, dass Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur erfolgen werden- und zwar überall in Halver.

Hierfür sind auch Landesmittel nach Halver zu holen, um die maroden Straßen schnell und nachhaltig sanieren zu können.

### **Flurbereinigung Halverscheid**

Ein gutes Beispiel ist das Flurbereinigungsverfahren im Bereich Halverscheid. Die FDP-Fraktion sieht hier eine riesige Chance, umfassende Straßensanierungen mit Unterstützung des Landes vornehmen zu können.

### **Halver als Bildungsstandort**

Die FDP Halver hat sich seit Jahren für einen starken Bildungsstandort eingesetzt, denn Bildung ist die Schlüsselkompetenz zur Bewältigung zentraler Zukunftsfragen. Wir wollen, dass unsere Kinder alle Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben haben. Jeder, der die Axt an unseren Bildungsstandort legt, darf sich des erheblichen Widerstandes der FDP-Fraktion sicher sein. Zuletzt hat sich dies bei dem Versuch, die Grundschule Oberbrügge zu schließen gezeigt.

Die FDP-Fraktion unterstützt alle Investitionen, die zur Zukunftsfähigkeit unserer Schulen einen Beitrag leisten. Das fängt bei der frühzeitigen Sanierung der Gebäude an und setzt sich im Bereich der Ausstattung mit Lernmitteln fort. Die Schwerpunktlegung auf den Ausbau der Digitalisierung wird ausdrücklich unterstützt. Die Mittel des Programms „Gute Schule“, welches von der letzten Landesregierung initiiert wurde, sind insofern gut angelegt und bilden die Grundlage für jede Weiterentwicklung unserer Schulen. Es ist noch längst nicht klar, ob auch zukünftig eine derart große Unterstützung durch das Land erfolgen wird. Investitionen in unseren Bildungsstandort werden auch weiterhin dringend notwendig sein. Daher ist die Initiative des AFG zur Teilnahme an der Regionale durch das Projekt „Digital Hub“ eine gewaltige Chance, mit Mitteln des Landes unsere Schulen weiterzuentwickeln. Die FDP Halver unterstützt diese Initiative voll umfänglich, weil hierdurch auch unseren Schülern große Chancen eröffnet werden. Wir werben aber auch dafür, einen Plan zu entwickeln, sofern dieses Projekt keine Förderung des Landes erhalten sollte. Dann müsste die Idee des Digital Hubs mit eigenen Mitteln umgesetzt werden.

### **Kinderbetreuung und -bildung haben Vorfahrt**

Halver benötigt aber nicht nur Investitionen in unsere Schulen. Es bedarf eines leistungsstarken und breit angelegte Betreuungs- und Bildungsangebotes für alle Kinder von der Geburt bis zum Eintritt in die Schule.

Mit einer Versorgungsquote von 27 Prozent im Bereich der U3 Betreuung, gehört Halver zu den Kommunen mit dem schlechtesten Angebot weit und breit. Die FDP Halver setzt sich für eine echte Wahlfreiheit ein. Junge Familien sollen nicht die Wahl zwischen Familie oder Beruf haben. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss in Halver zu jeder Zeit und in vollem Umfang gewährleistet sein.

### **Kindervilla**

Die Investition in die Kindervilla war für die FDP daher eine absolute Herzensangelegenheit. Auch die Entscheidung, den AWO-Kindergarten auf dem Gelände des Sportplatzes „Auf dem Dorfe“ neu zu bauen und die Einrichtung dort zukünftig mit vergrößertem Angebot zu betreiben, ist eine goldrichtige Entscheidung. Die FDP drängt darauf, diesen Plan schnell umzusetzen.

Aber es ist vollkommen klar, dass weitere Investitionen folgen müssen- zu groß ist die Unterdeckung des tatsächlichen Betreuungsbedarfs in Halver.

Die FDP-Fraktion tritt daher dafür ein, dass wir uns zukünftig mit dem Bereich der Kinderbetreuung in Halver strategisch befassen. Es müssen klare Ausbauziele formuliert werden und wir müssen Flächen identifizieren, die für die Errichtung von Kitas infrage kommen. Hierzu wird es in Kürze mit weiteren Partnern einen Antrag geben.

### **Energieerzeugung**

Der Bürgermeister hat vor rund zwei Wochen ein Statement zur Energieerzeugung in Halver getätigt. Wörtlich formulierte er:

„Wir werden uns verantwortlich mit der Windkraft auseinandersetzen müssen“.

Hierbei bleibt zunächst unklar, was die Formulierung konkret bedeutet. Für die FDP Halver ist klar, dass eine Entwicklung der Windenergie in Halver im Einvernehmen mit der Bevölkerung erfolgen muss. Ein Prozess wie bei der Straßensanierung im Bereich Nonnen-Ennepe, bei dem die betroffenen Anlieger überhaupt nicht informiert und ins Boot geholt wurden, darf es in Halver nie wieder geben.

Dass die Stadt Halver, gemeinsam mit dem Kreis sowie unter Beteiligung eines Unternehmens Klimaschutzziele erarbeitet, begrüßt die FDP. Wir sind der festen Überzeugung, dass die regionale Energieerzeugung ein wichtiger Faktor für die Erreichung der Klimaziele sein kann.

Es ärgert die FDP-Fraktion daher, dass sich substantiell in Halver in diesem Bereich nicht viel getan hat.

### **Energiemix führt zum Ziel**

Wir konzentrieren uns einseitig auf den Ausbau von Windkraft und verharren reglos, wie das Kaninchen vor der Schlange vor dem bestehenden Konflikt zwischen Ausbau der

Windenergie und Anliegerinteressen. Warum konzentrieren wir uns ausschließlich auf den Bereich, der die größten Schwierigkeiten und die größte Klagebereitschaft der Bevölkerung mitbringt?

Wie auch in allen anderen Fällen der Energiebereitstellung, setzt sich die FDP für einen Energiemix ein. Regenerative Energie setzt sich aus mehr als nur Windenergie zusammen. Wasserkraft, Biogas und Sonnenenergie bieten ebenso große Möglichkeiten, die regional unterschiedlich stark ausgebaut werden müssen.

Halver hat, offenbar durch den Klimawandel hervorgerufen, erhebliche mehr Sonnenstunden aufzuweisen als in der Vergangenheit. Man könnte Halver beinahe als das Calpe des Nordens bezeichnen. Einzig das Meer fehlt.

Die Sonnenstunden sind vorhanden- Sonnenenergie wird in größerem Umfang aber nur auf den Dächern der Scheunen unserer Landwirte in elektrische Energie umgewandelt.

### **Zwei Schritte zum Ausbau der Nutzung der Solarenergie**

Die FDP Halver fordert daher, dass auf den Gebäuden in städtischer Verantwortung, Photovoltaikanlagen installiert werden, wo es technisch möglich ist.

Die Stadt Halver sollte ebenfalls ihren Einfluss auf die WHS geltend machen und einen massiven Ausbau von Solaranlagen auf den Gebäuden der WHS vorantreiben.

Zusätzlich setzt sich die FDP Halver dafür ein, die Einführung einer kommunalen Fördersatzung für die Errichtung von Solaranlagen auf Privathäusern zu prüfen.

Klimaschutz braucht keine Symbolhandlungen wie zuletzt im Europaparlament eindrucksvoll unter Beweis gestellt, sondern pragmatische Ansätze, die auch von der Bevölkerung getragen werden. Lassen sie uns gemeinsam den Weg gehen.

### **Immer noch lückenhafte Netzabdeckung**

Bedrückend ist aus Sicht der FDP-Fraktion die Tatsache, dass es auch im Jahr 2019 immer noch Bereiche ohne mobile Netzabdeckung sowohl im Internet als auch in der Telefonie gibt. Das gilt nicht nur für den dünn besiedelten Außenbereich- was im 21. Jahrhundert eigentlich auch nicht hinnehmbar ist. Die FDP wünscht sich, dass alle leistbaren Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die erforderlich sind, um Ausbauanreize für die Telekommunikationsunternehmen zu setzen (Standorte für Mobilfunkmasten auf städtischen Gebäuden, ...). Netzabdeckung hat auch Sicherheitsrelevanz!

### **Pflegezustand städtischer Infrastruktur**

Die FDP nimmt zur Kenntnis, dass die Pflege öffentlicher Infrastruktur im Innenstadtbereich in Teilen schon besser gelingt als es früher der Fall war. Die FDP-Fraktion hat aber bereits vor über einem Jahr darauf hingewiesen, dass der Zustand des ehemaligen Hotel Frommann unwürdig und für die Nachbarn auch nicht hinzunehmen ist. Der Zustand der Verwahrlosung hat ein Ausmaß erreicht, dass aus kriminologischer Sicht angenommen werden muss, dass sich dieser Ort begünstigend auf die Verübung von Straftaten auswirkt. Die FDP fordert hier eine sofortige Intervention seitens der Stadt. Das Objekt ist in einen für die Stadt Halver

würdigen Zustand zu versetzen und darüber hinaus ist es möglichst an Investoren zu veräußern.

### **Haushalt mit beeindruckenden Zahlen**

Im vorliegenden Haushalt werden insgesamt rund 16 Millionen Euro im Bereich von Investitionen ausgewiesen, knapp 40 Prozent des Haushaltsvolumens- eine enorme Leistung für eine kleine Stadt.

### **Feuerwehr- Freiwillige leisten kommunale Pflichtaufgabe**

Die FDP-Fraktion freut sich, dass durch die Investitionen die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt gewährleistet wird. Insbesondere die Investitionen im Bereich der kommunalen Pflichtaufgaben, die von freiwilligen Helfern bewältigt werden, erfordern hier eine besondere Erwähnung. Die Beschaffung des neuen Löschfahrzeugs sowie die Investitionen in Lehrgänge und Ausstattung unserer Feuerwehr sind Teil eines Ausdrucks großen Respekts vor der geleisteten Arbeit und der Bereitschaft, sich in den Dienst für das Gemeinwohl zu stellen auch wenn es mit Gefahr für den eigenen Leib und das eigene Leben verbunden ist.

### **Tierschutzverein- kommunale Pflichtaufgabe muss auch auskömmlich finanziert werden**

Kommunale Pflichtaufgaben übernehmen auch die Aktiven des Tierschutzvereins- die FDP Halver steht nach wie vor zu der Aussage, dass die Stadt für eine auskömmliche Finanzierung der Aufgabe sorgen muss- das ist selbstverständlich!

Ohnehin sind es die vielen ehrenamtlich engagierte Menschen, welche in zahlreichen Vereinen organisiert sind, die das Leben in Halver lebenswert und bunt gestalten. Sie beweisen nahezu täglich, dass Halver alles andere als langweilig ist. Es ist eine gute Gelegenheit im Rahmen der Haushaltsreden einen großen Dank für dieses Engagement auszusprechen- was die FDP hiermit auch gerne macht. Den notwendigen Respekt für die geleistete Arbeit hingegen, gilt es täglich zu erweisen- auch durch angemessene Ausgestaltung des städtischen Haushaltes, der entsprechende Mittel zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit vorhalten muss.

### **Dank an die Verwaltung**

Dass trotz der hohen Investitionen eine schwarze Null erwirtschaftet werden kann ist Ausdruck einer sehr verantwortungsvollen Haushaltsplanung. Dafür gebührt dem Kämmerer und seinem Team aber auch allen anderen Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein großer Dank.

Die FDP-Fraktion stimmt dem vorliegenden Haushaltsentwurf zu.

Es gilt das gesprochene Wort